



Reinhard Zimmermann

Gefördertes Magazin erklärt, wie man Abschiebungen sabotiert! Ich stelle die "Pressefreiheit" in Frage!

**Liebe Kameradin!
Lieber Kamerad!**

In unserer letzten Ausgabe schrieb ich unter dem Titel: "Flüchtlingsstrom reißt nicht ab - Polizei alleine gelassen!" über die Schwierigkeiten in der Polizeiarbeit und wie man die Exekutive damit alleine lässt. Noch nicht schlimm genug, denn ich kann durchaus noch über Steigerungen zu diesem Thema berichten.

Ein österreichisches Magazin schreibt in seiner Juniarausgabe darüber, wie man Abschiebungen via Flugzeug verhindern kann. Nicht für die betroffenen Abzuschiebenden, nein, für die mitfliegenden Passagiere. Festgestellt darf an dieser Stelle werden, dass der österreichische Rechtsstaat zum Zeitpunkt einer durchzuführenden Flugabschiebung erkannt hat, dass die oder der Abzuschiebende

Das Südwind-Magazin finanziert sich zu 40 Prozent aus Einnahmen durch Abonnements und Inserate, der andere Anteil wird durch Mittel des österreichischen Außenministeriums gedeckt. Im ersten Halbjahr 2015 belief sich die Förderung auf 125.696,64 Euro.

sich unrechtmäßig im Bundesgebiet aufhält und in sein Heimatland zurückgeschoben werden muss. Das ist Fakt. Nebenbei sei bemerkt, dass dies auf Kosten von uns Steuerzahlern geschehen muss, denn so eine Abschiebung kostet natürlich Geld. Das genannte Druckwerk schreibt nun in der angeführten Ausgabe, wie man sich als mitreisender Passagier verhalten soll. (Siehe Faksimile). An dieser Stelle ist wohl aus meiner Sicht die Pressefreiheit in Frage zu stellen. Via Druckmedium eine

Anleitung zu geben, wie man sich am besten verhalten kann, um den österreichischen Rechtsstaat aus-

Via Druckmedium eine Anleitung zu geben, wie man sich am besten verhalten kann, um den österreichischen Rechtsstaat auszuhebeln, führt doch zu weit.

Wie man Abschiebungen via Flugzeug verhindern kann.



Abschiebung verhindern

◀ Blättern in # 06/2015 ▶

Viele Abschiebungen von Menschen ohne Aufenthaltsstatus aus Österreich finden auf dem Luftweg statt. Was kann man tun, wenn man im selben Flugzeug sitzt, in dem ein Mensch deportiert werden soll?

1 Abschiebungen finden oft gegen den Willen der Betroffenen statt. Versuchen Sie, von dem/der Betroffenen zu erfahren, ob alles rechtmäßig verlaufen ist und er/sie Kontakt zu einer Rechtsberatung hatte.



2 Wenn dies nicht der Fall ist, machen Sie Mitreisende darauf aufmerksam, was geschehen soll und protestieren Sie beim Boden- und Flugpersonal, versuchen Sie, Unterstützung zu gewinnen.

3 Das letzte Wort haben die Pilotinnen, die ab dem Schließen der Türen für die Sicherheit in der Maschine verantwortlich sind. Wenn sich Personen weigern, sich hinzusetzen, entscheiden die Verantwortlichen öfters, nicht zu starten.

Ganz ungefährlich ist der Einsatz nicht: Das Flugzeug vom Start abzuhalten kann z.B. mit einer Verwaltungsstrafe geahndet werden. Weitere Infos zur rechtlichen Situation sowie rund um Abschiebung:

Abschiebung verhindern

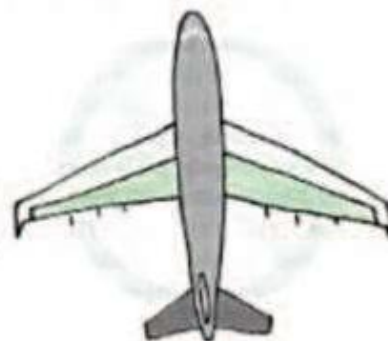
Viele Abschiebungen von Menschen ohne Aufenthaltsstatus aus Österreich finden auf dem Luftweg statt. Was kann man tun, wenn man im selben Flugzeug sitzt, in dem ein Mensch deportiert werden soll?

1 Abschiebungen finden oft gegen den Willen der Betroffenen statt. Versuchen Sie, von dem/der Betroffenen zu erfahren, ob alles rechtmäßig verlaufen ist und er/sie Kontakt zu einer Rechtsberatung hatte.



2 Wenn dies nicht der Fall ist, machen Sie Mitreisende darauf aufmerksam, was geschehen soll und protestieren Sie beim Boden- und Fluggpersonal, versuchen Sie, Unterstützung zu gewinnen.

3 Das letzte Wort haben die Pilotinnen, die ab dem Schließen der Türen für die Sicherheit in der Maschine verantwortlich sind. Wenn sich Personen weigern, sich hinzusetzen, entscheiden die Verantwortlichen öfters, nicht zu starten.



Ganz ungefährlich ist der Einsatz nicht: Das Flugzeug vom Start abzuhalten kann z.B. mit einer Verwaltungsstrafe geahndet werden. Weitere Infos zur rechtlichen Situation sowie rund um Abschiebung: www.no-racism.net.

cbe

Foto: Faksimile: "Südwind"

zuhebeln, führt doch zu weit. Lang lebe also die Pressefreiheit - aber noch nicht genug. Dieses genannte Druckwerk schreibt selbst auf seiner Homepage, dass es sich zu 40 Prozent durch Einnahmen aus Abonnenten und Inseraten finanziert. Der andere Anteil

Wie das BM.I bekannt gab, sollten im Vorjahr 340 Rückführungsflüge durchgeführt werden. Gelungen ist es nur bei 256. Durch lautes Schreien, Spucken, Umsichschlagen, aktivem und passivem Widerstand verhinderte ein Drittel erfolgreich die Abschiebung.

(nach meiner Rechnung also 60 Prozent) sei durch Mittel des österreichischen Außenministeriums gedeckt. Im ersten Halbjahr 2015 sollen sich diese Mittel auf 125.696,64 Euro belaufen haben. (Siehe Faksimile).

All das zu beurteilen überlasse ich jedem einzelnen Leser.

Kriegsflüchtlingen soll geholfen werden, aber wer nach rechtlicher und gesetzesmäßiger Beurteilung in Österreich nichts verloren hat, gehört abgeschoben. Leider gibt es aber bestimmte einzelne Kräfte in diesem Land, die alles unternehmen, dies zu verhindern. Traurig dabei ist, dass wir dafür auch noch

Förderungen zahlen - müssen. Vom Staat nehmen und dafür gegen den Rechtsstaat arbeiten. Ich nehme mir nun auch ein Stück von der Pressefreiheit und meine: "Haut euch über die Häuser, die ihr nicht zwischen Recht und Unrecht unterscheiden könnt!"

Euer
Reinhard Zimmermann
KdEÖ-Bundesvorsitzender

Gefördertes Magazin erklärt, wie man Abschiebungen sabotiert

Rund 363.000 € erhielt das Magazin „Südwind“ seit 2014 aus dem Topf „Entwicklungszusammenarbeit“. Wie dieses Steuergeld verwendet wird, zeigt eine Anfrage des Team Stronach (TS) an Außenminister Kurz (VP): So druckte das Magazin in der Juni-Ausgabe etwa eine Anleitung zum Verhindern von Abschiebungen ab (s. Faksimile oben).

Dem Ministerium seien diese Inhalte erst nach Erscheinen bekannt geworden, rechtfertigt sich Kurz. Man habe eine Sachverhaltsdarstellung an die Justiz übermittelt. TS-Klubchef Lugar ist dennoch erbost: Er wirft der Regierung „Gesetzesbruch“ und „Mittäterschaft an der Flüchtlingsmisere durch die Finanzierung solcher Anleitungen“ vor. **R. Zwickelulorfer**

Deine Personalvertretung **FCG KdEÖ**

www.dieexekutive.at

